

BESCHLUSSVORLAGE

		Vorlage Nr.:	
Stadtwerke Norderstedt		Datum: 09.08.2012	
Bearb.:	Werkleitung / Seedorff	öffentlich	nicht öffentlich
Anlagen:	2	X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Stadtwerkeausschuss
Stadtvertretung

22.08.2012
.....2012

Jahresabschluss der Stadtwerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2011 -Schlussbesprechung-

Beschlussvorschlag:

- I. Der Stadtwerkeausschuss gibt dem Oberbürgermeister und der Stadtvertretung folgenden Bericht:

„Die Werkleitung hat den Stadtwerkeausschuss regelmäßig und umfassend über die Entwicklung der Stadtwerke unterrichtet. Grundsatzfragen und wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres wurden im Jahr 2011 auf 11 Sitzungen (26.01., 23.02., 23.03., 25.05., 08.06., 22.06., 14.09., 28.09., 26.10., 09.11., 07.12.2011) eingehend erörtert. Der Stadtwerkeausschuss hat die ihm gemäß § 45 (1) GO obliegenden Funktionen der Kontrolle der Werkleitung sowie der Vorbereitung der Beschlüsse der Stadtvertretung in Bezug auf die Stadtwerke ausgeübt.

Der Jahresabschluss 2011 und der Lagebericht sind von dem für das Geschäftsjahr 2011 beauftragten Abschlussprüfer, der Wirtschaftsrat GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Das Ergebnis der Prüfung wurde im Rahmen einer Schlussbesprechung gemäß § 14 (1) KPG im Stadtwerkeausschuss erörtert.

Der Stadtwerkeausschuss empfiehlt auf dieser Grundlage dem Oberbürgermeister, den Abschluss für das Geschäftsjahr 2011 in der vorliegenden Fassung der Stadtvertretung zur Feststellung vorzulegen.“

II. Im einzelnen empfiehlt der Stadtwerkeausschuss der Stadtvertretung auf der Grundlage der unter Ziffer I. getroffenen Feststellungen, die folgenden Beschlüsse zu fassen:

1. „Die Stadtvertretung stellt den Jahresabschluss der Stadtwerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2011 mit folgenden Werten fest:

Bilanzsumme	190.143.582,97. EUR
Summe der Erträge	103.962.068,06. EUR
Summe der Aufwendungen		100.211.718,59. EUR
Jahresgewinn	3.750.349,47, EUR.“

2. „Die Stadtvertretung beschließt, vom Jahresgewinn einen Betrag in Höhe von 1.500.000,00 EUR in die Rücklagen einzustellen und den verbleibenden Jahresgewinn in Höhe von 2.250.349,47 EUR an die Stadt auszuschütten.

Sachverhalt:

Die Wirtschaftsrat GmbH wird in der Sitzung am 22.08.2012 im Rahmen einer Schlussbesprechung nach § 14 Abs. 1 KPG über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadtwerke für das Geschäftsjahr 2011 berichten. Der Stadtwerkeausschuss bereitet gem. § 45 Abs. 1 GO die Beschlüsse der Stadtvertretung in Bezug auf die Stadtwerke vor und kontrolliert die Werkleitung.

Wenn der Wirtschaftsprüfer dem Jahresabschluss 2011 der Stadtwerke den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat, ist vom Stadtwerkeausschuss auf dieser Grundlage ein Bericht über seine Tätigkeit und Prüfung sowie eine Beschlussempfehlung zur Feststellung des Jahresabschlusses zu fertigen.

Die Beschlussempfehlung, der Bericht des Ausschusses sowie eine eigene Stellungnahme des Oberbürgermeisters werden vom Oberbürgermeister in die Stadtvertretung eingebracht.

ANLAGEN

1. Lagebericht

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang zum Jahresabschluss

Entwicklung des Anlagevermögens mit Anlagennachweisen

Formblatt 5

2. Wirtschaftsrat – Ergebnis der Jahresabschlussprüfung 2011

Stadtwerke Norderstedt

Norderstedt

JAHRESABSCHLUSS

zum 31.12.2011

Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Der positive Trend in der deutschen Wirtschaft hielt auch im Jahr 2011 weiter an und belebte somit gegenüber dem Vorjahr den Absatz von Strom und Gas an die Industrie. Vor allem beim nationalen Gasabsatz machte sich jedoch im Vergleich zum Vorjahr die deutlich mildere Witterung bemerkbar. An Haushaltskunden wurde deutlich weniger Gas abgegeben als noch 2010.

Insgesamt blieb der nationale Stromverbrauch der Letztverbraucher zwischen 2010 und 2011 konstant bei 518 Mrd. kWh. Dabei konnte der Absatz an das Produzierende Gewerbe leicht um 0,7 % auf 229 Mrd. kWh zulegen. Das entspricht unverändert 44 % der Absatzmenge. Haushaltskunden verbrauchten etwa 140 Mrd. kWh. Der Vergleich mit den Vorjahren zeigt fast keine Veränderungen. In 2010 wurden 142 Mrd. kWh abgesetzt, in 2009 waren es 140 Mrd. kWh. Der Anteil am Gesamtstromabsatz beträgt unverändert 27 %.

Die Nettogesamtstromerzeugung durch Kohle betrug in 2011 42,4 %. Der Anteil der Erzeugung durch Steinkohle blieb mit 18 % auf dem Niveau des Vorjahres – entsprechend 105,1 Mrd. kWh. Aus Braunkohle wurden 140,7 Mrd. kWh gewonnen. Das entspricht einem Anteil von 24,3 %. Im Vorjahr betrug der Anteil noch 23,1 % und lag damit ungefähr gleichauf mit dem Anteil der Kernenergie. Durch den im abgelaufenen Jahr beschlossenen Ausstieg aus der Kernenergie und die daraufhin erfolgte Abschaltung mehrerer älterer Kernkraftwerke sank der Anteil an der Erzeugung von 22,8 % in 2010 auf nunmehr 17,6 % (102,2 Mrd. kWh). Neben der Erzeugung durch Braunkohle wurde die Mindererzeugung in den Kernkraftwerken durch einen weiteren, starken Anstieg der regenerativen Energien aufgefangen. Der Anteil stieg um 3,6 % auf 20,7 %. 119,8 Mrd. kWh „grüner“ Strom wurden im Jahr 2011 erzeugt. Das entspricht einem Anstieg um zirka 20 Mrd. kWh zu 2010. Den größten Anteil daran hat nach wie vor die Erzeugung aus Windkraft (38,1 %) gefolgt von Biomasse mit einem Anteil von 26,2 %. Wasser und Sonne liegen mit zirka 16 % gleichauf, wobei der Anteil der Photovoltaik seit Jahren steigt. In 2009 betrug er noch 7,0 %, in 2010 schon 11,4 %.

Die Letztverbraucherpreise stiegen im Jahr 2011 erneut vor allem bedingt durch eine höhere Umlage für erneuerbare Energien. In 2010 betrug die Umlage für Haushaltskunden noch 2,05 ct/kWh, in 2011 waren es 3,53 ct/kWh. Dagegen sind die enthaltenen Kosten für Erzeugung, Transport und Vertrieb von 13,80 ct/kWh in 2011 leicht um 0,09 ct/kWh gegenüber dem Vorjahr gesunken. Für Industriekunden zeigt sich ein ähnliches Bild bei Steuern und Abgaben, allerdings sind hier die enthaltenen Kosten für Erzeugung, Transport und Vertrieb von 8,63 ct/kWh auf 8,83 ct/kWh gestiegen.

Ein Blick auf die Börse offenbart, dass der Strompreis im Spotmarkt mit 51,12 EUR/MWh gegenüber 2010 um 6,63 EUR/MWh gestiegen ist. Allerdings waren in 2010 Grundlastjahresbänder für das Jahr 2011 im Jahresmittel mit 49,90 EUR/MWh (Base) und 64,48 EUR/MWh (Peak) gehandelt worden. Im Handelsjahr 2009 für 2010 lag das Mittel noch bei 49,20 EUR/MWh für vergleichbare Base-Produkte und bei 69,84 EUR/MWh für Peak-Produkte. Das Handelsvolumen ging zurück von 1.487 Mrd. kWh in 2010 auf 1.389 Mrd. kWh zum Jahresende 2011.

Der Vergleich des Gasmarktes ist maßgeblich beeinflusst durch die kalte Witterung in 2010 und das gegenüberzustellende sehr milde Jahr 2011. So lag nahezu in jedem Monat der Letztverbraucherab-

satz unter dem entsprechenden Vorjahresmonat. Der Gesamtabsatz sank so von 967 Mrd. kWh in 2010 auf 842 Mrd. kWh in 2011. Während der Absatz bei Industriekunden in Folge der Konjunktur von 348 Mrd. kWh in 2010 auf nunmehr 352 Mrd. kWh stieg, sank er bei Haushaltskunden und der Wärmeversorgung witterungsbedingt um 125 Mrd. kWh auf 485 Mrd. kWh.

Das Gas wurde zu 31 % aus Russland beschafft. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Anteil leicht um 2 % erhöht. Russland ist nach wie vor der Hauptimportpartner für Deutschland gefolgt von Norwegen mit 28 % und den Niederlanden mit 21 %. Unverändert 11 % wurden in Deutschland selbst gefördert. Mengengewichtet lagen die Importpreise bei durchschnittlich 2,60 Ct/kWh deutlich über dem Jahresdurchschnitt von 2010 mit 2,06 Ct/kWh. Auch die Heizölpreise stiegen in 2011 deutlich um ca. 30 % gegenüber dem Vorjahr.

Während die Gasverkaufspreise zwischen 2009 und 2010 für Haushalts- und Industriekunden noch um 7 bis 8 % gesunken waren, spiegeln sich die gestiegenen Bezugskosten aktuell auch auf der Verkaufsseite wieder. Zwischen 2010 und 2011 stiegen die Verkaufspreise für Haushalte im Jahresdurchschnitt um 4,5 % und liegen damit aber immer noch unter dem 2009er Niveau. Deutlicher war der Anstieg für Industriekunden: Der durchschnittliche Preisunterschied zwischen 2010 und 2011 beträgt 15,3 %.

2. Umsatz- und Absatzentwicklung

Die Umsatzerlöse der Stadtwerke Norderstedt nach Sparten-Gewinn- und Verlustrechnung betragen in 2011 95,61 Mio. EUR. Das bedeutet einen Rückgang um 5,46 Mio. EUR im Vergleich zu 2010. Eine Betrachtung des Rohertrags weist jedoch auf eine ähnliche Entwicklung im Materialaufwand hin. In 2011 lag der Rohertrag nach Sparten-Gewinn- und Verlustrechnung bei 46,45 Mio. EUR und lag damit um lediglich 0,37 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 46,82 Mio. EUR.

Die Durchsatzmenge im Stromnetz liegt mit 393,1 Mio. kWh leicht über dem Vorjahr mit 391,9 Mio. kWh. Die Entwicklung der Umsatzerlöse verlief bedingt durch die Anreizregulierung in die entgegengesetzte Richtung. In 2011 betragen die Erlöse aus der Netzbereitstellung 13,35 Mio. EUR und lagen somit um 0,26 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Die Einspeisemengen vom vorgelagerten Netzbetreiber sanken um 1,86 Mio. kWh und betragen 338,8 Mio. kWh. In das eigene Netzgebiet eingespeist wurden 54,22 Mio. kWh gegenüber 51,22 Mio. kWh in 2010. Die Netzverluste blieben mit zirka 11,3 Mio. kWh auf Vorjahresniveau.

Der Stromvertrieb konnte seine Abgabemenge an Letztverbraucher als Folge des Wettbewerbsdrucks nicht halten. Wurden in 2010 296,0 Mio. kWh abgegeben, so waren es in 2011 noch 278,4 Mio. kWh. Die Absatzmenge im Privatkundenbereich ging leicht um 4,5 Mio. kWh zurück. Deutlich größer war der Rückgang bei den Geschäftskunden. Die Menge sank von 126,3 Mio. kWh auf 103,7 Mio. kWh. Lediglich der Absatz an Kunden außerhalb des Stadtgebietes konnte von 6,7 Mio. kWh auf 14,3 Mio. kWh gesteigert werden. Die Umsatzerlöse aus den verkauften Mengen liegen mit 29,02 Mio. EUR etwa auf dem Vorjahresniveau (29,05 Mio. EUR).

Die Netzdurchsatzmenge der Gassparte ging, bedingt durch die vergleichsweise milde Witterung, von 983,2 Mio. kWh in 2010 auf 856,2 Mio. kWh zurück. Damit einhergehend sanken auch die Umsatzerlöse durch Netznutzung von 7,16 Mio. EUR auf nunmehr 6,40 Mio. EUR.

Auf der Vertriebsseite der Gassparte waren die Auswirkungen des im Vergleich zum Vorjahr milderen Wetters ebenfalls spürbar. Die Verkaufsmengen an Privatkunden betragen in 2010 noch 445,3 Mio. kWh. Die vergleichbare Abgabemenge lag in 2011 bei 374,4 Mio. EUR. Ein ähnliches Bild zeigt der Vergleich der Abgabemengen an Geschäftskunden. Hier wurden 2011 insgesamt 189,3 Mio. kWh abgesetzt. Das sind 20,5 Mio. kWh weniger als im Vorjahr. Konträr lief die Entwicklung außerhalb des eigenen Netzgebietes. Durch Neukunden konnte die Abgabemenge von 5,7 Mio. kWh auf 19,2 Mio. kWh im Jahr 2011 gesteigert werden. Die Umsatzerlöse sanken von 18,5 Mio. EUR im

Vorjahr auf 14,8 Mio. EUR in 2011. Nicht betrachtet sind hier Erlöse aus der Lieferung von Gas an andere Betriebszweige. Aber auch der Eigenverbrauch sank um 11,7 Mio. kWh auf 227,7 Mio. kWh.

Der größte Teil des Eigenverbrauches der Sparte Gas wird von der Sparte Fernwärme bezogen. Der Rückgang des Bezuges zeigt sich hier auch im Verkauf. Die Verkaufsmenge sank von 141,9 Mio. kWh auf 124,0 Mio. kWh. Das entspricht einem Rückgang um 12,6 %. Die Eigenerzeugung von Strom in eigenen Anlagen konnte durch die Inbetriebnahme eines neuen BHKWs leicht auf 51,0 Mio. kWh gesteigert werden, während sie in 2010 noch 48,6 Mio. kWh betrug. Die Umsatzerlöse aus Wärmeverkauf sanken von 9,36 Mio. EUR auf 7,77 Mio. EUR.

Der Wasserabsatz zeigt sich unbeeindruckt von der Witterung und konjunkturellen Entwicklung. Er sank leicht von 4,39 Mio. m³ auf 4,32 Mio. m³. Durch eine Preisanpassung zum Jahresbeginn konnte der Umsatz von 5,77 Mio. EUR in 2010 auf 6,46 Mio. EUR in 2011 gesteigert werden.

B. Darstellung der Lage

1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 15,6 Mio. EUR auf 190,1 Mio. EUR. Das Anlagevermögen stieg auf einen Bilanzwert von 155,9 Mio. EUR gegenüber 139,2 Mio. EUR zu Jahresbeginn an. Das Umlaufvermögen sank um 1,0 Mio. EUR auf 34,1 Mio. EUR. Der Anteil des Eigenkapitals an der gesamten Bilanzsumme lag im Berichtsjahr bei 44,7 % und verringerte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 3,7 Prozentpunkte.

2. Finanzlage

Die Cash Earnings nach DVFA/SG¹ gingen um 1,4 Mio. EUR auf 14,1 Mio. EUR zurück. Der Finanzmittelfonds der Stadtwerke Norderstedt betrug am Ende der Periode 3,6 Mio. EUR gegenüber 5,6 Mio. EUR im Vorjahr.

Die Zahlungsfähigkeit der Stadtwerke Norderstedt war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

3. Ertragslage

Die Stadtwerke Norderstedt weisen einen Jahresgewinn von 3,75 Mio. EUR (Vorjahr: 4,86 Mio. EUR) aus. Das Betriebsergebnis sank von 10,71 Mio. EUR in 2010 auf 6,84 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2011.

Das Finanzergebnis betrug im Berichtsjahr -1,3 Mio. EUR gegenüber -1,6 Mio. EUR im Vorjahr. Ursachen waren unter anderem eine deutlich höhere Gewinnabführung der wilhelm.tel GmbH im Berichtsjahr. Gegenläufig wirkte sich der städtische Beitrag für die Landesgartenschau 2011 aus, der den zu übernehmenden Verlust der Stadtpark Norderstedt GmbH gegenüber dem Vorjahr erhöhte. Der Ergebnisausgleich für die Stadtpark Norderstedt GmbH und somit der Erfolg der Landesgartenschau wurden jedoch trotz schlechter Witterung im geplanten Umfang erreicht.

Das neutrale Ergebnis betrug 0,8 Mio. EUR in 2011. Es verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresergebnis (-1,5 Mio. EUR) um 2,3 Mio. EUR. Ursache sind im Wesentlichen im neutralen Ergebnis 2010 enthaltene notwendige Rückstellungen für den Strom- und Gasbezug aus Vorjahren.

¹ Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Anlageberatung e.V. (DVFA) und der Schmalenbachgesellschaft (SG)

Die folgenden Erläuterungen zu den Spatenergebnissen sind der Erfolgsübersicht der Stadtwerke Norderstedt entnommen und berücksichtigen somit auch innerbetriebliche Verrechnungen an andere Sparten.

Der Rohertrag der **Strom**versorgung stieg zwischen 2010 und 2011 um 0,58 Mio. EUR auf 16,31 Mio. EUR. Insgesamt stieg das Unternehmensergebnis um 1,35 Mio. EUR auf 4,54 Mio. EUR. Wesentlich beeinflusst wurde es durch den Anstieg des wilhelm.tel Ergebnisses um 1,48 Mio. EUR.

Der Rohertrag der **Gas**versorgung sank aufgrund der niedrigeren Absatzmenge infolge der milden Witterung im Berichtsjahr von 11,29 Mio. EUR auf 9,04 Mio. EUR. Die Sparte Gas schließt mit einem Ergebnis von 2,58 Mio. EUR und damit um 1,66 Mio. EUR schlechter ab als im Vorjahr.

In der Sparte **Wasser** stiegen die Umsatzerlöse durch eine Preisanpassung um 0,71 Mio. EUR bei annähernd gleichbleibender Absatzmenge. Das Unternehmensergebnis stieg um 0,52 Mio. EUR auf 0,54 Mio. EUR.

Die **Fernwärme** konnte trotz sinkender Absatzmengen das Betriebsergebnis des Vorjahres halten. Das Unternehmensergebnis konnte durch Förderung einer Ausbaumaßnahme nach dem KWK-G in Höhe von 0,44 Mio. EUR den Gewinn um 0,24 Mio. EUR nach Steuern auf 0,69 Mio. EUR steigern.

Das Unternehmensergebnis der Sparte **Verkehrsbetriebe** blieb mit -1,082 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr mit -1,146 Mio. EUR annähernd unverändert.

Das Betriebsergebnis des **ARRIBA**-Bades konnte wegen geringerer Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 0,22 Mio. EUR verbessert werden. Das Jahresergebnis konnte jedoch durch die Übernahme von Verlusten der Stadtpark Norderstedt GmbH in Höhe von 1,19 Mio. EUR nicht gehalten werden. Insgesamt liegt das Ergebnis um 1,12 Mio. EUR unter dem Vorjahr.

Die **Service**betriebe schlossen mit einem Unternehmensergebnis von -0,79 Mio. EUR ab. Eine Ursache sind die um 0,53 Mio. EUR höheren Aufwendungen für Fremdleistungen im Bereich der Rechenzentren.

4. Erläuterungen gem. § 23 Abs. 3 EigVO-SH

Zu den Änderungen der zum Bestand gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte verweisen wir auf den Anlagenspiegel. Änderungen in der Leistungsfähigkeit und im Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen haben sich nicht ergeben.

Der Stand der Anlagen im Bau ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2011	Zugänge	Stand 31.12.2011
	TEUR	TEUR	TEUR
Stammkapital	4.857	0	4.857
Rücklagen	71.241	1.500	72.741
Gewinne	4.855	-1.105	3.750
	80.953	395	81.348

Die Entwicklung der Rückstellungen:

	Stand 01.01.2011	Verbrauch (V) Auflösung (A) Abzinsung (Z)	Zugänge	Stand 31.12.2011
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Steuerrückstellungen	2.100	422 (V) 22 (A)	454	2.110
Sonstige Rückstellungen	5.834	2.676 (V) 1.443 (A) 1 (Z)	1.083	2.797
	7.934	3.098 (V) 1.465 (A) 1 (Z)	1.537	4.907

Die Entwicklung der Umsatzerlöse:

	2011		2010	
Stromversorgung	45.404 TEUR	396.127 MWh	46.527 TEUR	388.003 MWh
Gasversorgung	22.984 TEUR	888.818 MWh	27.572 TEUR	997.903 MWh
Wasserversorgung	6.462 TEUR	4,325 Mio. m ³	5.769 TEUR	4,392 Mio. m ³
Fernwärmeversorgung	7.766 TEUR	123.990 MWh	9.362 TEUR	141.850 MWh
Bäderbetrieb	3.920 TEUR	795.311 Besucher	3.692 TEUR	777.608 Besucher
Serviceleistungen	7.732 TEUR		7.347 TEUR	
RZ/Gebäudemanagement	614 TEUR		0 TEUR	
Sonstige	724 TEUR		799 TEUR	
	95.606 TEUR		101.068 TEUR	

Personalentwicklung und Personalaufwand:

	Stand 01.01.2011	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2011
Mitarbeiter	249	41	34	256
Auszubildende	61	17	20	58
	310	58	54	314

	TEUR
Löhne und Gehälter	11.818
Sozialabgaben	2.311
Aufwendungen für Altersversorgung	877
	15.006

C. Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Das Handlungsumfeld für die Stadtwerke Norderstedt unterliegt ausgehend von der Kernversorgungsaufgabe der Energieversorgung einem tiefen Wandel, der für die zukünftige Entwicklung Chancen und Risiken beinhaltet. Nicht nur in Deutschland, sondern bereits auf der europäischen Ebene ist die Klima- und Energiepolitik langfristig ausgerichtet (Energiefahrplan 2050). Zentrale Ziele

sind eine Senkung der energiebezogenen CO₂-Emissionen um 85% sowie der Aufbau eines neuen Energiesystems mit höherer Energieeffizienz, Vollendung des Energiebinnenmarktes bis 2014, Ausbau der erneuerbaren Energien und der Infrastruktur. Zur Förderung von Energieinfrastrukturprojekten werden neben beschleunigten, transparenteren Genehmigungsverfahren nunmehr auch finanzielle Förderungen durch regulatorische Anreize, Zuschüsse oder innovative Finanzinstrumente in Aussicht gestellt. Auch der Bedeutung von intelligenten Stromnetzen („Smart Grids“) für die Netzeinbindung einer wachsenden Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien wird bereits auf europäischer Ebene Rechnung getragen. So sollen bis Ende 2012 technische Standards sowie ein regulatorischer Rahmen mit höheren Investitionsanreizen für Smart Grids erarbeitet und vorgeschlagen werden. Einer der wesentlichsten Schlüssel zur Erreichung der Klima- und energiepolitischen Ziele bleibt die Steigerung der Energieeffizienz. Hier geht es um die Energieeinsparung über vielfältige Maßnahmen sowohl bei der Energieerzeugung als auch beim Energieverbrauch. Bis zum Jahr 2020 sollen 20% des Energieeinsatzes eingespart werden. Die EU-Mitgliedsstaaten setzen die beschriebenen langfristigen klima- und energiepolitischen Ziele in nationale Energiekonzepte um, für die Energieversorgungsunternehmen bilden diese den Handlungsrahmen in einem ansonsten marktgeprägten Umfeld.

Die Stadtwerke Norderstedt als Marktteilnehmer haben sich in ihrer zusätzlichen besonderen Rolle als öffentliches Energieversorgungsunternehmen mit Aufgaben der Daseinsvorsorge die Aufgabe gestellt, die übergeordneten Klima- und Energieziele in ein lokal bzw. regional ausgerichtetes Konzept für das Umfeld der Mittel- und Niederspannungsleitungsebene und der dezentralen Stromerzeugung umzusetzen. Der strategische Ansatz für die künftige Elektrizitätsversorgung wurde im Jahr 2011 im „Energiehandbuch der Stadt Norderstedt“, Teil 1, beschrieben. Im zweiten Teil werden die Ziele für die künftige Wärmeversorgung in Norderstedt beschrieben. Die Stadtwerke Norderstedt werden sich mit ihren Geschäftsfeldern strategisch an den im Energiehandbuch beschriebenen und fortlaufend überprüften Zielen orientieren. Wesentliche Komponenten sind:

- Ausbau der Stromeigenerzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung als mittelfristig energieeffizienteste dezentrale Erzeugungstechnologie; Wandel zum partiell stromgeführten Betrieb durch Einsatz von Wärmespeichern – 2011 wurde das Blockheizkraftwerk Stonsdorf in Betrieb genommen, drei weitere größere Anlagen sind in Planung
- Nutzung der eigenen sowie der wilhelm.tel-Breitband-Kommunikationsinfrastruktur zur Realisierung des bidirektionalen Datenverkehrs für den Betrieb intelligenter Stromnetze
- Aufbau des Geschäftsfeldes „RZ, Gebäude- und Anlagencontracting“ zur Umsetzung der lokalen Energiestrategie aber auch zur Produktveredelung für Strom und Telekommunikation und Erhöhung der Kundenbindung; die wirtschaftlichen Ziele dieser Sparte sollen über das Angebot von Energiecontracting- und Gebäudemanagementleistungen realisiert werden, die qualitativ jeweils den Ansatz von höherer Energie- und Kosteneffizienz sowie von Klimaschutz verfolgen
- Produkt- und kundenspezifische Fokussierung des Dienstleistungsangebotes auf datensensiblen Kunden mit hochsicheren Rechenzentren, Wohnungswirtschaft (Wohngebäude, Wärmeversorgungsanlagen), lokale und regionale Industrie- und Gewerbekunden (Produktions- und Werkstätten, Lager, Geschäftsgebäude und Bürokomplexe), öffentliche Gebäude, Beleuchtungsanlagen im Innen- und Außenbereich sowie auf Privatkunden im lokalen und regionalen Umfeld – 2011 erhielten die Stadtwerke Norderstedt den Auftrag, zusammen mit einem Partner zwei baugleiche, besonders energieeffiziente Rechenzentren in Norderstedt und Hamburg zu bauen und zu betreiben, weitere mögliche Aufträge sollen in den nächsten drei Jahren zusammen mit Kooperationspartnern realisiert werden
- Investitionen in Forschung und Bildung – Aufbau einer Infrastruktur in Norderstedt für den Betrieb eines wissenschaftlichen Kompetenzzentrums für Industrial IT und effizienten Ressour-

ceneinsatz (zusammen mit der Fachhochschule Lübeck, der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg und weiteren Partnern) sowie dem Angebot von interaktiver umweltpädagogischer Wissensvermittlung – Prototyp dafür im Jahr 2011: Klima-Pavillon zusammen mit 18 weiteren Stadt- und Gemeindewerken sowie Partnern aus der Energie- und IT-Branche und dem Handwerk auf der Landesgartenschau in Norderstedt

Die Stadtwerke Norderstedt haben den Umbau ihrer strategischen Geschäftsentwicklung im Hinblick auf die notwendige Energiewende im lokalen und regionalen Umfeld bereits frühzeitig – beginnend mit dem Aufbau der wilhelm.tel-Kommunikationsinfrastruktur seit 1999 – eingeleitet. Es bestehen daher gute Chancen, im sich entwickelnden Markt innovative Produkte mit Energieeffizienzanzügen sowie zum optimierten Einsatz der mit regenerativen Kapazitäten erzeugten Energie im Markt zu präsentieren. Als Risiko ist die Möglichkeit von Anfangsverlusten beim Aufbau der neuen Geschäftsfelder zu nennen.

Im operativen Energieliefergeschäft der Stadtwerke Norderstedt bestehen Marktpreisrisiken im Bezug und im Absatz, Mengen- und Strukturrisiken durch Verbrauchsschwankungen und/oder Kundenwechsel sowie Adressausfallrisiken bei Marktpartnern. Chancen bestehen in einer proaktiven und risikoadäquaten Vertriebsvertragsgestaltung sowie in der Ausnutzung von Diversifikations-/Portfolioeffekten im Energieeinkauf.

Ein in sich geschlossenes, internes Risikofrüherkennungssystem ist implementiert. Das Risikohandbuch wird laufend aktualisiert. Es regelt die Prozesse der Risikoidentifikation, der Risikobewertung und –analyse, der Risikokommunikation und der Risikosteuerung. Zur Kontrolle der wichtigsten Unternehmenskennzahlen wird der Werkleitung monatlich eine Statistik mit mehrjährigen Vergleichszahlen vorgelegt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres bis zur Erstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes am 28. Juni 2012 haben sich nicht ergeben.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Norderstedt, den 28. Juni 2012

Die Werkleitung

gez. Gengelbach

Axel Gengelbach

gez. Seedorff

Jens Seedorff

gez. Weirich

Theo Weirich

Bilanz der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt zum 31.Dezember 2011

Aktivseite	31.12.2011 EUR	31.12.2010 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.830.178,73	2.511
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	34.593.418,39	31.306
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	446.459,77	487
3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu den Nummern 1 oder 2 gehören	125.960,00	130
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	11.254.485,00	9.823
5. Verteilungsanlagen	52.073.015,74	51.293
6. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	79.342,00	100
7. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu den Nummern 4 bis 6 gehören	2.884.361,00	2.186
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.208.522,00	4.390
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.818.295,93	2.482
	116.483.859,83	102.197
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.281.502,58	33.282
2. Beteiligungen	790.600,00	791
3. Sonstige Ausleihungen	470.303,62	432
	36.542.406,20	34.505
	155.856.444,76	139.213
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.086.047,05	1.131
2. Geleistete Anzahlungen	1.176.000,00	1.155
	2.262.047,05	2.286
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.081.283,04	17.998
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.354.300,15	1.743
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.164,45	6
4. Forderungen gegen die Stadt	2.223.816,51	3.033
5. Sonstige Vermögensgegenstände	8.562.738,98	4.389
	28.233.303,13	27.169
III. Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	3.594.342,79	5.664
	34.089.692,97	35.119
C. Rechnungsabgrenzungsposten	197.445,24	199
	190.143.582,97	174.531

Bilanz der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt zum 31.Dezember 2011

Passivseite	31.12.2011 EUR	31.12.2010 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	4.857.300,00	4.857
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	1.967.274,84	1.967
2. Zweckgebundene Rücklagen	70.773.218,12	69.273
III. Gewinn		
Gewinn des Vorjahres	4.855.045,26	
Verwendung für		
- Abführung an den Haushalt der Stadt	-3.355.045,26	
- Einstellung in die Rücklagen	-1.500.000,00	
Jahresgewinn	3.750.349,47	4.855
	81.348.142,43	80.952
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.873.766,00	977
C. Empfangene Ertragszuschüsse	3.373.403,00	4.098
D. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	2.109.858,34	2.100
2. Sonstige Rückstellungen	2.796.463,82	5.834
	4.906.322,16	7.934
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	73.143.904,83	64.109
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	221.038,22	164
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.701.003,94	6.151
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.357.725,41	597
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.204.392,12	104
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.010.768,43	583
7. Sonstige Verbindlichkeiten	11.805.526,43	8.702
	98.444.359,38	80.410
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	1
G. Passive latente Steuern	197.590,00	159
	190.143.582,97	174.531

**Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt
für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2011**

	2011 EUR	2010 TEUR
1. Umsatzerlöse	95.606.386,04	101.068
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.177.336,73	1.189
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.112.095,30	2.234
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	50.653.273,70	55.160
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.796.015,31	2.507
	53.449.289,01	57.667
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	11.818.152,38	11.564
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.187.939,19	3.002
	15.006.091,57	14.566
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	11.016.519,76	10.691
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.200.969,55	11.575
8. Erträge aus Beteiligungen	416,00	0
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.538,00	5
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42.219,60	182
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.637.786,78	2.596
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.632.335,00	7.583
13. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	4.019.076,39	2.543
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.744.822,81	1.755
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.569.547,24	2.686
16. Sonstige Steuern	586.691,87	830
17. Jahresgewinn	3.750.349,47	4.855

Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt

Anhang zum 31. Dezember 2011

I. Allgemeines

Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der §§ 19 ff der EigVO-SH aufgestellt. Dabei fanden die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches Anwendung, soweit die EigVO-SH nichts anderes vorschreibt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Bei den Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Gemeinkostenzuschläge berücksichtigt. Dem Wertverzehr des abnutzbaren Anlagevermögens wird durch Abschreibungen nach Maßgabe der steuerlichen Abschreibungstabellen Rechnung getragen.

Die Vorräte sind mit den fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel sind mit dem Nominal- bzw. Nennwert angesetzt worden.

Erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch pauschale Wertberichtigungen in angemessener Höhe Rechnung getragen.

Die empfangenen Baukostenzuschüsse werden gem. § 20 Abs. 3 EigVO-SH in einen Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen eingestellt und über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen aufgelöst.

Die bis zum 31.12.2002 empfangenen Ertragszuschüsse werden gemäß § 20 Abs. 3 EigVO-SH a.F. linear über 20 Jahre aufgelöst.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Höhe ist nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen worden.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind EUR 840.517,38 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und EUR 2.513.782,77 sonstige Forderungen enthalten.

Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen

In den Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen sind EUR 543,12 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und EUR 10.621,33 sonstige Forderungen enthalten.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehenden Urlaub, geleistete Mehrstunden und Altersteilzeit, für Jahresabschlusserstellung und Jahresabschlussprüfung, für Berufsgenossenschaft, für Mehrerlösabschöpfung Strom, für Bilanzkreisabrechnung Strom 2009 und 2010, für Mehr-/Minderungenabrechnung Gas, für Grundwasserentnahmeabgabe und für noch ausstehende Rechnungen.

Verbindlichkeiten	Stand	Restlaufzeit		
	31.12.2011	bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	73.143.904,83	5.629.431,32	8.711.555,86	58.802.917,65
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	221.038,22	221.038,22	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.701.003,94	7.701.003,94	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.357.725,41	2.357.725,41	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.204.392,12	2.204.392,12	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.010.768,43	1.010.768,43	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	11.805.526,43	11.805.526,43	0,00	0,00
	98.444.359,38	30.929.885,87	8.711.555,86	58.802.917,65

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind EUR 92.338,94 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und EUR 2.265.386,47 sonstige Verbindlichkeiten enthalten.

Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen

Es handelt sich ausschließlich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Sonstige Verbindlichkeiten

Hierin enthalten sind EUR 1.409.536,11 (Vj. TEUR 2.608) Steuerverbindlichkeiten.

Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern beruhen auf unterschiedlichen Bewertungsansätzen der Rückstellungen für Altersteilzeit, Mehrerlösabschöpfung Strom und periodenübergreifende Saldierung Strom sowie dem steuerlichen Ansatz des Sonderpostens mit Rücklageanteil gem. § 3 ZRFG. Die Bewertung erfolgte zu den unternehmensspezifischen Steuersätzen von 18,86% für die Körperschaftsteuer und 21,19% für die Gewerbeertragsteuer.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	<u>2011</u> TEUR	<u>2010</u> TEUR
Stromversorgung	45.404	46.527
Gasversorgung	22.984	27.572
Fernwärmeversorgung	7.766	9.362
Service-Leistungen	7.732	7.347
Wasserversorgung	6.462	5.769
Bäderbetrieb	3.920	3.692
Ertragszuschüsse	724	799
RZ/Gebäudemanagement	614	0
	95.606	101.068

Personalaufwand

Der Personalaufwand beinhaltet Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 877 (Vj. TEUR 793).

Finanzergebnis

In den Zinserträgen sind TEUR 2 (Vj. TEUR 2) Zinserträge aus verbundenen Unternehmen sowie TEUR 1 (Vj. TEUR 157) aus der Abzinsung von langfristigen Rückstellungen enthalten.

Die Zinsaufwendungen beinhalten TEUR 1 (Vj. TEUR 6) an verbundene Unternehmen.

IV. Sonstige Angaben

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer

Kaufmännischer Bereich	64	(Vj. 62)
Technischer Bereich	194	(Vj. 188)
	258	(Vj. 250)

Gesamtbezüge

Die Gesamtbezüge der Werkleitung betragen im Geschäftsjahr EUR 415.500,00

Werkleitung

Jens Seedorff	Werkleiter Finanzen und Erster Werkleiter
Axel Gengelbach	Werkleiter Netze und Technik
Theo Weirich	Werkleiter Vertrieb und Kommunikation

Stadtwerkeausschuss

Wolfgang Schmidt	Vorsitzender
Gert Leiteritz	1. Stellvertretender Vorsitzender
Heideltraud Peihs	2. Stellvertretende Vorsitzende
Naime Basarici	
Hans-Georg Becker	
Heino Dittmayer	
Wolfgang Kelm	
Arne Lunding	
Joachim Miermeister	
Nicolai Steinhau-Kühl	
Emil Stender	
Friedhelm Voß	
Ruth Weidler	

Stellvertreter

Bernd Andt
Peter Behr (ab 01.02.2011)
Thorsten Borchers
Rene`Bülow
Peter Gloger
Klaus Grotzeck
Harald Hattendorf
Peter Holle
Thomas Jäger (bis 01.02.2011)
Anton Josov
Gerhard Nothaft
Gerhard Rudolph
Joachim Schulz
Ulf Woitakowski

Beteiligungen

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR 1.920.000,00
	% 75,0
Eigenkapital am 31.12.2011	EUR 2.681.706,00
Jahresergebnis 2011	EUR 0,00

Mit der Verkehrsgesellschaft Norderstedt besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

wilhelm. tel GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR 4.000.000,00
	% 100,0
Eigenkapital am 31.12.2011	EUR 31.236.502,58
Jahresergebnis 2011	EUR 0,00

Mit der wilhelm. tel GmbH besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Stadtpark Norderstedt GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR	125.000,00
	%	100,0
Eigenkapital am 31.12.2011	EUR	2.125.000,00
Jahresergebnis 2011	EUR	0,00

Mit der Stadtpark Norderstedt GmbH besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

Abschlussprüferhonorar

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar gliedert sich wie folgt:

	<u>TEUR</u>
a) Abschlussprüfungsleistungen	38
b) andere Bestätigungsleistungen	3
c) Steuerberatungsleistungen	3
d) sonstige Leistungen	0
	44

Norderstedt, den 05. Juni 2012

Die Werkleitung

Axel Gengelbach

Jens Seedorff

Theo Weirich

Anlagennachweise
der
Stadtwerke Norderstedt
für das
Geschäftsjahr 2011

JAHRESABSCHLUSS
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS 2011

GESAMTBETRIEB	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand am 01.01.2011	Zugänge	Abgänge Tilgungen	Umbuchungen	Stand am 31.12.2011
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I STROMVERSORGUNG	111.336.201,39	3.074.993,08	242.394,58	154.234,53	114.323.034,42
II GASVERSORGUNG	40.346.599,09	1.128.884,43	309.058,05	8.257,71	41.174.683,18
III WASSERVERSORGUNG	46.474.299,01	926.590,93	105.714,71	28.693,37	47.323.868,60
IV FERNWÄRMEVERSORGUNG	32.915.762,50	3.519.715,14	273.361,13	709.080,72	36.871.197,23
V VERKEHRSBETRIEBE	464.636,80	6.784,00	0,00	0,00	471.420,80
VI BADEANLAGEN	41.856.958,79	1.062.289,06	53.228,21	1.512.722,12	44.378.741,76
VII RZ/GEBÄUDEMANAGEMENT	0,00	673.567,00	0,00	0,00	673.567,00
VIII GEMEINSAME ANLAGEN	50.743.465,56	4.619.432,92	131.868,46	15.310,75	55.246.340,77
IX ANLAGEN IM BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	2.481.799,15	10.764.795,98	0,00	-2.428.299,20	10.818.295,93
X FINANZANLAGEN	34.504.364,68	2.076.967,94	38.926,42	0,00	36.542.406,20
	361.124.086,97	27.854.020,48	1.154.551,56	0,00	387.823.555,89

Stand am 01.01.2011	Abschreibungen		Stand am 31.12.2011	Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Zugänge	Abgänge		Restbuchwerte am 31.12.2011	Restbuchwerte am 31.12.2010	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
78.543.518,63	3.855.759,61	240.880,58	82.158.397,66	32.164.636,76	32.792.682,76	3,37	28,13
30.859.891,95	987.656,14	252.158,05	31.595.390,04	9.579.293,14	9.486.707,14	2,40	23,27
36.242.133,67	1.084.633,30	104.956,71	37.221.810,26	10.102.058,34	10.232.165,34	2,29	21,35
20.076.734,87	1.501.503,86	177.124,13	21.401.114,60	15.470.082,63	12.839.027,63	4,07	41,96
364.293,80	27.785,00	0,00	392.078,80	79.342,00	100.343,00	5,89	16,83
25.944.822,99	1.386.616,18	53.228,21	27.278.210,96	17.100.530,80	15.912.135,80	3,12	38,53
0,00	0,00	0,00	0,00	673.567,00	0,00	0,00	100,00
29.879.411,60	2.172.565,67	131.868,46	31.920.108,81	23.326.231,96	20.864.053,96	3,93	42,22
0,00	0,00	0,00	0,00	10.818.295,93	2.481.799,15	0,00	100,00
0,00	0,00	0,00	0,00	36.542.406,20	34.504.364,68	0,00	100,00
221.910.807,51	11.016.519,76	960.216,14	231.967.111,13	155.856.444,76	139.213.279,46	2,84	40,19

STADTWERKE NORDERSTEDT STROMVERSORGUNG

Anschaffungs- und Herstellungskosten

ANLAGENGRUPPEN	Stand am	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Stand am
	01.01.2011	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2011
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen solchen Rechten und Werten	1.582.341,74	6.164,68	0,00	0,00	1.588.506,42
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	792.102,21	2.742,65	6.534,04	0,00	788.310,82
3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nr. 2 gehören	166.712,73	0,00	0,00	0,00	166.712,73
4. Erzeugungs- u. Bezugsanlagen	3.096.172,54	0,00	0,00	13.266,56	3.109.439,10
5. Verteilungsanlagen	104.494.980,78	2.997.082,68	222.700,09	140.967,97	107.410.331,34
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.203.891,39	69.003,07	13.160,45	0,00	1.259.734,01
	111.336.201,39	3.074.993,08	242.394,58	154.234,53	114.323.034,42

Stand am 01.01.2011	Abschreibungen		Stand am 31.12.2011	Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Zugänge	Abgänge		Restbuchwerte am 31.12.2011	Restbuchwerte am 31.12.2010	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
1.493.810,74	34.196,68	0,00	1.528.007,42	60.499,00	88.531,00	2,15	3,81
240.260,33	21.501,65	6.534,04	255.227,94	533.082,88	551.841,88	2,73	67,62
36.922,73	3.830,00	0,00	40.752,73	125.960,00	129.790,00	2,30	75,56
1.910.981,54	161.217,56	0,00	2.072.199,10	1.037.240,00	1.185.191,00	5,18	33,36
73.866.213,90	3.558.277,65	221.186,09	77.203.305,46	30.207.025,88	30.628.766,88	3,31	28,12
995.329,39	76.736,07	13.160,45	1.058.905,01	200.829,00	208.562,00	6,09	15,94
78.543.518,63	3.855.759,61	240.880,58	82.158.397,66	32.164.636,76	32.792.682,76	3,37	28,13

STADTWERKE NORDERSTEDT GASVERSORGUNG

Anschaffungs- und Herstellungskosten

ANLAGENGRUPPEN	Stand am 01.01.2011	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2011
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen solchen Rechten und Werten	1.889.073,26	0,00	0,00	0,00	1.889.073,26
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	32.752,43	0,00	0,00	0,00	32.752,43
3. Erzeugungs- und Bezugsanlagen	315.189,83	0,00	0,00	0,00	315.189,83
4. Verteilungsanlagen	37.892.316,58	1.124.026,87	309.058,05	8.257,71	38.715.543,11
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	217.266,99	4.857,56	0,00	0,00	222.124,55
	40.346.599,09	1.128.884,43	309.058,05	8.257,71	41.174.683,18

Stand am 01.01.2011	Abschreibungen		Stand am 31.12.2011	Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Zugänge	Abgänge		Restbuchwerte am 31.12.2011	Restbuchwerte am 31.12.2010	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
1.012.513,26	56.612,00	0,00	1.069.125,26	819.948,00	876.560,00	3,00	43,40
28.754,29	0,00	0,00	28.754,29	3.998,14	3.998,14	0,00	12,21
311.192,83	825,00	0,00	312.017,83	3.172,00	3.997,00	0,26	1,01
29.310.177,58	923.892,58	252.158,05	29.981.912,11	8.733.631,00	8.582.139,00	2,39	22,56
197.253,99	6.326,56	0,00	203.580,55	18.544,00	20.013,00	2,85	8,35
30.859.891,95	987.656,14	252.158,05	31.595.390,04	9.579.293,14	9.486.707,14	2,40	23,27

STADTWERKE NORDERSTEDT WASSERVERSORGUNG

Anschaffungs- und Herstellungskosten

ANLAGENGRUPPEN	Stand am 01.01.2011	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2011
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen solchen Rechten und Werten	42.191,02	0,00	0,00	0,00	42.191,02
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.368.279,92	10.275,64	0,00	0,00	2.378.555,56
3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	10.015.292,43	33.165,12	0,00	0,00	10.048.457,55
4. Verteilungsanlagen	33.702.229,00	874.692,12	103.935,20	28.693,37	34.501.679,29
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	346.306,64	8.458,05	1.779,51	0,00	352.985,18
	46.474.299,01	926.590,93	105.714,71	28.693,37	47.323.868,60

Stand am 01.01.2011	Abschreibungen		Stand am 31.12.2011	Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Zugänge	Abgänge		Restbuchwerte am 31.12.2011	Restbuchwerte am 31.12.2010	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
32.134,29	3.541,00	0,00	35.675,29	6.515,73	10.056,73	8,39	15,44
1.317.888,17	70.990,64	0,00	1.388.878,81	989.676,75	1.050.391,75	2,98	41,61
7.933.918,43	248.560,12	0,00	8.182.478,55	1.865.979,00	2.081.374,00	2,47	18,57
26.650.971,14	745.348,49	103.177,20	27.293.142,43	7.208.536,86	7.051.257,86	2,16	20,89
307.221,64	16.193,05	1.779,51	321.635,18	31.350,00	39.085,00	4,59	8,88
36.242.133,67	1.084.633,30	104.956,71	37.221.810,26	10.102.058,34	10.232.165,34	2,29	21,35

STADTWERKE NORDERSTEDT FERNWÄRMEVERSORGUNG

Anschaffungs- und Herstellungskosten

ANLAGENGRUPPEN	Stand am	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Stand am
	01.01.2011	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2011
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen solchen Rechten und Werten	316.685,32	0,00	0,00	0,00	316.685,32
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.060.119,33	0,00	0,00	0,00	2.060.119,33
3. Erzeugungs- und Bezugsanlagen	17.665.823,56	2.014.679,54	253.060,89	679.976,05	20.107.418,26
4. Verteilungsanlagen	12.767.204,28	1.503.285,61	19.780,25	29.104,67	14.279.814,31
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	105.930,01	1.749,99	519,99	0,00	107.160,01
	32.915.762,50	3.519.715,14	273.361,13	709.080,72	36.871.197,23

Stand am 01.01.2011	Abschreibungen		Stand am 31.12.2011	Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Zugänge	Abgänge		Restbuchwerte am 31.12.2011	Restbuchwerte am 31.12.2010	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
68.619,32	18.651,00	0,00	87.270,32	229.415,00	248.066,00	5,89	72,44
1.064.824,70	36.696,00	0,00	1.101.520,70	958.598,63	995.294,63	1,78	46,53
11.112.970,56	803.177,59	156.823,89	11.759.324,26	8.348.094,00	6.552.853,00	3,99	41,52
7.736.295,28	639.477,28	19.780,25	8.355.992,31	5.923.822,00	5.030.909,00	4,48	41,48
94.025,01	3.501,99	519,99	97.007,01	10.153,00	11.905,00	3,27	9,47
20.076.734,87	1.501.503,86	177.124,13	21.401.114,60	15.470.082,63	12.839.027,63	4,07	41,96

STADTWERKE NORDERSTEDT VERKEHRSBETRIEBE

Anschaffungs- und Herstellungskosten

ANLAGENGRUPPEN	Stand am 01.01.2011	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2011
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	464.636,80	6.784,00	0,00	0,00	471.420,80
	464.636,80	6.784,00	0,00	0,00	471.420,80

Stand am 01.01.2011	Abschreibungen		Stand am 31.12.2011	Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Zugänge	Abgänge		Restbuchwerte am 31.12.2011	Restbuchwerte am 31.12.2010	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
364.293,80	27.785,00	0,00	392.078,80	79.342,00	100.343,00	5,89	16,83
364.293,80	27.785,00	0,00	392.078,80	79.342,00	100.343,00	5,89	16,83

STADTWERKE NORDERSTEDT BADEANLAGEN

ANLAGENGRUPPEN	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand am 01.01.2011	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2011
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen solchen Rechten und Werten	91.893,23	1.771,81	0,00	0,00	93.665,04
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	22.321.935,75	555.227,68	0,00	599.375,03	23.476.538,46
3. Maschinen u. maschinelle Anlagen	15.209.201,25	264.284,52	0,00	913.347,09	16.386.832,86
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.233.928,56	241.005,05	53.228,21	0,00	4.421.705,40
	41.856.958,79	1.062.289,06	53.228,21	1.512.722,12	44.378.741,76

Stand am 01.01.2011	Abschreibungen		Stand am 31.12.2011	Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Zugänge	Abgänge		Restbuchwerte am 31.12.2011	Restbuchwerte am 31.12.2010	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
89.482,23	1.751,81	0,00	91.234,04	2.431,00	2.411,00	1,87	2,60
9.481.315,95	603.956,71	0,00	10.085.272,66	13.391.265,80	12.840.619,80	2,57	57,04
13.023.028,25	479.443,61	0,00	13.502.471,86	2.884.361,00	2.186.173,00	2,93	17,60
3.350.996,56	301.464,05	53.228,21	3.599.232,40	822.473,00	882.932,00	6,82	18,60
25.944.822,99	1.386.616,18	53.228,21	27.278.210,96	17.100.530,80	15.912.135,80	3,12	38,53

STADTWERKE NORDERSTEDT RECHENZENTRUM/GEBÄUDEMANAGEMENT

Anschaffungs- und Herstellungskosten

ANLAGENGRUPPEN	Stand am	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am
	01.01.2011				31.12.2011
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0,00	673.567,00	0,00	0,00	673.567,00
	0,00	673.567,00	0,00	0,00	673.567,00

Stand am 01.01.2011	Abschreibungen		Stand am 31.12.2011	Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Zugänge	Abgänge		Restbuchwerte am 31.12.2011	Restbuchwerte am 31.12.2010	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
0,00	0,00	0,00	0,00	673.567,00	0,00	0,00	100,00
0,00	0,00	0,00	0,00	673.567,00	0,00	0,00	100,00

STADTWERKE NORDERSTEDT GEMEINSAME ANLAGEN

ANLAGENGRUPPEN	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand am 01.01.2011	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2011
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen solchen Rechten und Werten	5.302.401,86	931.042,54	0,00	0,00	6.233.444,40
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	29.544.162,35	2.784.506,39	0,00	15.310,75	32.343.979,49
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	1.797.437,14	0,00	0,00	0,00	1.797.437,14
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.099.464,21	903.883,99	131.868,46	0,00	14.871.479,74
	50.743.465,56	4.619.432,92	131.868,46	15.310,75	55.246.340,77

Stand am 01.01.2011	Abschreibungen		Stand am 31.12.2011	Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Zugänge	Abgänge		Restbuchwerte am 31.12.2011	Restbuchwerte am 31.12.2010	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
4.016.887,86	505.186,54	0,00	4.522.074,40	1.711.370,00	1.285.514,00	8,10	27,45
13.679.914,16	620.836,14	0,00	14.300.750,30	18.043.229,19	15.864.248,19	1,92	55,79
1.310.623,37	40.354,00	0,00	1.350.977,37	446.459,77	486.813,77	2,25	24,84
10.871.986,21	1.006.188,99	131.868,46	11.746.306,74	3.125.173,00	3.227.478,00	6,77	21,01
29.879.411,60	2.172.565,67	131.868,46	31.920.108,81	23.326.231,96	20.864.053,96	3,93	42,22

STADTWERKE NORDERSTEDT ANLAGEN IM BAU u. ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN

ANLAGENGRUPPEN	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 31.12.2011
	Stand am 01.01.2011	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. STROMVERSORGUNG	154.821,08	76.397,00	0,00	-154.821,10	76.396,98
2. GASVERSORGUNG	8.733,69	5.086,89	0,00	-8.257,71	5.562,87
3. WASSERVERSORGUNG	70.243,37	252.211,67	0,00	-28.693,37	293.761,67
4. FERNWÄRMEVERSORGUNG	705.240,72	1.047.536,05	0,00	-700.080,72	1.052.696,05
5. BADEANLAGEN	1.508.288,25	108.925,69	0,00	-1.512.135,55	105.078,39
6. RZ/GEBÄUDEMANAGEMENT	0,00	9.214.445,00	0,00	0,00	9.214.445,00
7. GEMEINSAME ANLAGEN	34.472,04	60.193,68	0,00	-24.310,75	70.354,97
	2.481.799,15	10.764.795,98	0,00	-2.428.299,20	10.818.295,93

Stand am 01.01.2011	Abschreibungen		Stand am 31.12.2011	Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Zugänge	Abgänge		Restbuchwerte am 31.12.2011	Restbuchwerte am 31.12.2010	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
0,00	0,00	0,00	0,00	76.396,98	154.821,08	0,00	100,00
0,00	0,00	0,00	0,00	5.562,87	8.733,69	0,00	100,00
0,00	0,00	0,00	0,00	293.761,67	70.243,37	0,00	100,00
0,00	0,00	0,00	0,00	1.052.696,05	705.240,72	0,00	100,00
0,00	0,00	0,00		105.078,39	1.508.288,25	0,00	100,00
0,00	0,00	0,00	0,00	9.214.445,00	0,00	0,00	100,00
0,00	0,00	0,00	0,00	70.354,97	34.472,04	0,00	100,00
0,00	0,00	0,00	0,00	10.818.295,93	2.481.799,15	0,00	100,00

STADTWERKE NORDERSTEDT FINANZANLAGEN

ANLAGENGRUPPEN	Stand am 01.01.2011	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Stand am 31.12.2011
		Zugänge	Tilgungen	Umbuchungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	33.281.502,58	2.000.000,00	0,00	0,00	35.281.502,58
2. Beteiligungen	790.600,00	0,00	0,00	0,00	790.600,00
3. Sonstige Ausleihungen	432.262,10	76.967,94	38.926,42	0,00	470.303,62
	34.504.364,68	2.076.967,94	38.926,42	0,00	36.542.406,20

Stand am 01.01.2011	Abschreibungen		Stand am 31.12.2011	Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Zugänge	Abgänge		Restbuchwerte am 31.12.2011	Restbuchwerte am 31.12.2010	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
0,00	0,00	0,00	0,00	35.281.502,58	33.281.502,58	0,00	100,00
0,00	0,00	0,00	0,00	790.600,00	790.600,00	0,00	100,00
0,00	0,00	0,00	0,00	470.303,62	432.262,10	0,00	100,00
0,00	0,00	0,00	0,00	36.542.406,20	34.504.364,68	0,00	100,00

Erfolgsübersicht der Stadtwerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2011

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten v	Betrag Insgesamt	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen		Versorgungsbetriebe				Verkehrs- betriebe	Bad- betriebe	Service- Betriebe	Hilfs- betriebe	Aktivierte Eigen- leistungen
		Verwaltung und Vertrieb	Sonstiges	Strom- versorgung	Gas- versorgung	Wasser- versorgung	Fernwärme- versorgung					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Materialaufwand												
a) Bezug von Fremden	53.449.289	48.051	209.698	30.631.049	20.730.615	514.057	117.909	12.468	630.571	554.870	0	0
b) Bezug von Betriebszweigen	17.226.631	808.940	166.050	5.304.231	692.505	678.153	7.101.224	0	1.263.658	1.191.261	20.610	0
2. Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	14.128.631	3.226.376	2.710.060	507.094	418.961	431.220	323.687	1.706	1.835.242	4.109.864	205.590	358.831
3. Aufwendungen für Altersversorgung	877.461	210.346	349.077	11.007	0	0	0	0	109.822	184.342	12.866	0
4. Abschreibungen	11.016.520	625.232	460.948	3.795.746	971.087	1.072.950	1.495.517	27.785	1.387.653	1.179.533	70	0
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.637.787	222.301	30.862	710.293	211.287	229.487	364.806	1.846	376.940	489.964	0	0
6. Steuern (soweit nicht unter 19. auszuweisen)	586.692	4.572	22.465	354.013	1.236.013	-27.041	-772.293	0	-197.259	-33.778	0	0
7. Konzessions- und Wegeentgelte	4.040.965	0	0	2.757.565	541.656	741.744	0	0	0	0	0	0
8. Andere betriebliche Aufwendungen	7.737.753	1.536.824	513.740	937.319	646.774	481.560	254.620	950	1.074.994	2.289.110	1.863	0
9. Summe 1. bis 8.	111.701.729	6.682.642	4.462.900	45.008.317	25.448.898	4.122.130	8.885.470	44.756	6.481.620	9.965.165	240.999	358.831
10. Umlage der Spalten 3 und 4 Zurechnung (+) Abgabe (--)	11.145.542 -11.145.542			5.310.964	1.988.998	1.759.235	200.905	921	100.744	965.270	0	818.505
11. Leistungsausgleich Aufwandsber. Zurechnung (+) Abgabe (--)	240.999 -240.999			117.800	31.161	37.331	49.116			5.591		
12. Aufwendungen 1. bis 11.	111.701.729			50.437.081	27.469.057	5.918.695	9.135.490	45.677	6.582.364	10.936.027		1.177.337
13. Betriebserträge a) nach der GuV-Rechnung b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	97.127.171 17.226.631			47.522.773	23.244.124	6.700.490	8.056.136	3.335	4.098.723	6.324.254		1.177.337
14. Betriebserträge insgesamt	114.353.802			52.242.484	30.458.358	6.903.632	9.780.380	3.335	4.298.162	9.490.114		1.177.337
15. Betriebsergebnis	2.652.073			1.805.403	2.989.301	984.937	644.890	-42.342	-2.284.202	-1.445.913		
16. Finanzerträge	16.033			13.017	827	881	61	0	107	1.140		
17. Außerordentliches Ergebnis ein- schließlich der Veränderung des Sonderpostens mit Rücklageanteil	3.651.791											
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.569.547											
19. Unternehmensergebnis	3.750.349											

AUFTEILUNG ZEILEN 16 BIS 18	Betrag Insgesamt	Verwaltung und Vertrieb	Sonstiges	Strom- versorgung	Gas- versorgung	Wasser- versorgung	Fernwärme- versorgung	Verkehrs- betriebe	Bad- betriebe	Service- Betriebe	Hilfs- betriebe	Aktivierte Eigen- leistungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
15. Betriebsergebnis	2.652.073			1.805.403	2.989.301	984.937	644.890	-42.342	-2.284.202	-1.445.913		
16. Finanzerträge	16.033			13.017	827	881	61	0	107	1.140		
17. Außerordentliches Ergebnis ein- schließlich der Veränderung des Sonderpostens mit Rücklageanteil												
- Ergebnis wilhelm.tel GmbH	4.019.076			4.019.076								
- Aufwand Verlustübernahme	-2.744.823							-1.559.421	-1.185.402			
- Ergebnis Beteiligungen	416									416		
- Auflösung Sonderposten	0											
- Auflösung I-Zuschuss	114.266			31.194	13.511	41.143	3.181	25.238				
Neutrales Ergebnis	2.262.855			1.543.977	182.026	28.865	431.317		352	76.318		
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.569.547			2.867.766	602.366	516.177	395.642	-494.123	-736.196	-582.085		
19. Unternehmensergebnis	3.750.349			4.544.901	2.583.299	539.649	683.806	-1.082.401	-2.732.950	-785.954		

Ergebnis der Jahresabschlussprüfung 2011 Stadtwerke Norderstedt

Stadtwerkeausschuss
Sitzung am 22. August 2012

Erläuterungen zur Jahresabschlussprüfung

- Gegenstand unserer Prüfung
- Organisation und Durchführung der Prüfung
- Prüfungsschwerpunkte
- Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Werkleitung
- Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- Mehrjahresvergleich ausgewählter Kennzahlen
- Feststellungen zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung gem. § 6 b EnWG
- Feststellungen bei der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG
- Prüfungsergebnisse

Gegenstand unserer Prüfung

- Buchführung und Belegwesen
- Gliederung und Ausweis der Posten in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
- Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden in der Bilanz
- Angaben im Anhang
- Lagebericht
- Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung gem. § 6 b EnWG
- Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG

Organisation und Durchführung der Prüfung

- Beachtung der Gesetze (HGB, EigVO-SH, HGrG, EnWG)
- Beachtung der IDW Standards, insbesondere Prüfungs- und Rechnungslegungsstandards
- Beachtung der Stetigkeit bei Bilanzierung und Bewertung
- Durchführung im Rahmen eines risikoorientierten Prüfungsansatzes (Stichproben und Schwerpunkte)
- Die Vorbereitung der Abschlussprüfung sowie der Informationsaustausch und die Kommunikation zwischen den Stadtwerken Norderstedt und der WIRTSCHAFTSRAT waren gut.

Prüfungsschwerpunkte:

- Sachanlagen sowie die zugehörigen Sonderposten und Ertragszuschüsse
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Verbrauchsabrechnung)
- Energiebezug
- Unbundling (Entflechtung in der internen Rechnungslegung gem. § 6 b EnWG)
- Realisierung der Umsatzerlöse

Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Werkleitung

Grundsätzliche Feststellungen zum Geschäftsverlauf

- Im Rahmen der Darstellung des Geschäftsverlaufs wird im Lagebericht ausgeführt, dass die Umsatzerlöse der Stadtwerke Norderstedt im Jahr 2011 um 5,46 MioEUR auf 95,61 MioEUR zurückgegangen sind. Der Rohertrag von 46,45 MioEUR lag lediglich um 0,37 MioEUR unter dem Vorjahreswert von 46,82 MioEUR.
- Der Stromabsatz an Letztverbraucher konnte als Folge des Wettbewerbsdrucks nicht gehalten werden. Während in 2010 296,0 Mio kWh abgegeben wurden, waren es in 2011 278,4 Mio kWh. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den Absatzrückgang gegenüber Geschäftskunden zurückzuführen.
- Im Bereich Gasversorgung gingen die Verkaufsmengen an Privatkunden von 445,3 Mio kWh in 2010 auf 374,4 Mio kWh zurück. Im Bereich der Abgabemengen an Geschäftskunden war ein Rückgang der Abgabemengen um 20,5 Mio kWh auf 189,3 Mio kWh in 2011 zu verzeichnen. Ursächlich für diese Rückgänge war im Wesentlichen das im Vergleich zum Vorjahr mildere Wetter.

Grundsätzliche Feststellungen zum Geschäftsverlauf

- Der Fernwärmeabsatz sank gegenüber dem Vorjahr von 141,9 Mio kWh auf 124,0 Mio kWh. Die Umsatzerlöse aus Wärmeverkauf sanken von 9,36 MioEUR auf 7,77 MioEUR.
- Der Wasserabsatz sank leicht von 4,39 Mio m³ auf 4,32 Mio m³. Aufgrund einer Preisanpassung zum Jahresbeginn konnte der Umsatz von 5,77 MioEUR auf 6,46 MioEUR in 2011 gesteigert werden.
- Der Rohertrag der Stromversorgung stieg um 0,58 MioEUR auf 16,31 MioEUR. Der Rohertrag der Gastversorgung sank aufgrund der niedrigeren Absatzmenge von 11,29 MioEUR auf 9,04 MioEUR. Das Ergebnis der Sparte Gas schließt mit einem Ergebnis von 2,58 MioEUR um 1,66 MioEUR schlechter ab als im Vorjahr.
- In der Sparte Wasser wurde mit 0,54 MioEUR ein positives Ergebnis erwirtschaftet. In der Sparte Fernwärme konnte der Gewinn trotz sinkender Absatzmengen um 0,24 MioEUR nach Steuern auf 0,69 MioEUR gesteigert werden.

Grundsätzliche Feststellungen zum Geschäftsverlauf

- Die Bereiche Verkehrs- und Badbetrieb verblieben wie in den Vorjahren strukturell defizitär, wobei das Jahresergebnis des ARRIBA-Bades durch die Übernahme des Verlustes der Stadtpark Norderstedt GmbH in Höhe von 1,19 MioEUR belastet wurde.

Grundsätzliche Feststellungen zur zukünftigen Entwicklung

- Im operativen Energieliefergeschäft sieht die Werkleitung Marktpreisrisiken im Bezug und im Absatz, Mengen- und Strukturrisiken durch Verbrauchsschwankungen und/oder Kundenwechsel sowie Adressausfallrisiken bei Marktpartnern. Chancen werden gesehen in einer proaktiven und risikoadäquaten Vertriebsvertragsgestaltung sowie in der Ausnutzung von Diversifikations- und Portfolioeffekten im Energieeinkauf.
- In dem sich aufgrund der Energiewende entwickelnden Markt sieht die Werkleitung gute Chancen, innovative Produkte mit Energieeffizienz- anreizen sowie zum optimierten Einsatz der mit regenerativen Kapazitäten erzeugten Energie zu präsentieren. Hier wird als Risiko die Möglichkeit von Anfangsverlusten beim Aufbau der neuen Geschäftsfelder gesehen.

Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage - Vermögenslage AKTIVA -

	Stand 31.12.2011		Stand 31.12.2010		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
VERMÖGENSSTRUKTUR					
Mittel-/langfristig gebundenes Vermögen					
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.830	1,5	2.511	1,4	+ 319
Sachanlagen	116.484	61,3	102.198	58,6	+ 14.286
Finanzanlagen	36.542	19,2	34.504	19,8	+ 2.038
	<u>155.856</u>	<u>82,0</u>	<u>139.213</u>	<u>79,8</u>	<u>+ 16.643</u>
Kurzfristig gebundenes Vermögen					
Umlaufvermögen					
Vorräte	2.262	1,2	2.286	1,3	- 24
Kundenforderungen	14.081	7,4	17.999	10,3	- 3.918
Forderungen verbundene Unternehmen	3.354	1,8	1.743	1,0	+ 1.611
Forderungen gegen die Stadt	2.224	1,2	3.033	1,7	- 809
Liquide Mittel	3.594	1,9	5.664	3,2	- 2.070
Übrige Aktiva	8.575	4,5	4.395	2,5	+ 4.180
	<u>34.090</u>	<u>17,9</u>	<u>35.120</u>	<u>20,1</u>	<u>- 1.030</u>
	<u>197</u>	<u>0,1</u>	<u>199</u>	<u>0,1</u>	<u>- 2</u>
Gesamtvermögen	<u>190.143</u>	<u>100,0</u>	<u>174.532</u>	<u>100,0</u>	<u>+ 15.611</u>

- Vermögenslage PASSIVA -

	Stand 31.12.2011		Stand 31.12.2010		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	
KAPITAL						
Mittel-/langfristig verfügbares Kapital						
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	4.857	2,6	4.857	2,8		0
Rücklagen	72.740	38,3	71.240	40,8	+	1.500
Jahresgewinn	3.750	2,0	4.855	2,8	-	1.105
Investitionszuschüsse (70%)	1.312	0,7	684	0,4	+	628
Ertragszuschüsse (70%)	2.361	1,2	2.868	1,6	-	507
	<u>85.020</u>	<u>44,7</u>	<u>84.504</u>	<u>48,4</u>	+	<u>516</u>
Fremdkapital						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<u>67.515</u>	<u>35,5</u>	<u>62.171</u>	<u>35,6</u>	+	<u>5.344</u>
	<u>152.535</u>	<u>80,2</u>	<u>146.675</u>	<u>84,0</u>	+	<u>5.860</u>
Kurzfristig verfügbares Kapital						
Fremdkapital						
Steuerbelastung der Investitions- zuschüsse (30%)	562	0,3	293	0,2	+	269
Steuerbelastung der Ertragszu- schüsse (30%)	1.012	0,5	1.230	0,7	-	218
Rückstellungen	4.906	2,6	7.934	4,5	-	3.028
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.629	3,0	1.938	1,1	+	3.691
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.701	4,1	6.151	3,5	+	1.550
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.358	1,2	597	0,3	+	1.761
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	2.204	1,2	104	0,1	+	2.100
Übrige Passiva	13.236	7,0	9.610	5,5	+	3.626
	<u>37.608</u>	<u>19,8</u>	<u>27.857</u>	<u>16,0</u>	+	<u>9.751</u>
Gesamtkapital	<u>190.143</u>	<u>100,0</u>	<u>174.532</u>	<u>100,0</u>	+	<u>15.611</u>

Erläuterungen zur Vermögenslage

- Die Bilanzsumme hat sich im Berichtsjahr um TEUR 15.611 oder 8,9 % erhöht.
- Die Erhöhung der Sachanlagen um TEUR 16.643 setzt sich aus Zugängen i.H.v. TEUR 27.854, Abgängen zu Restbuchwerten i.H.v. TEUR 194 und planmäßigen Abschreibungen i.H.v. TEUR 11.017 zusammen. Die Zugänge betreffen im Wesentlichen Investitionen in den Sparten Fernwärme (TEUR 3.520), Strom (TEUR 3.075), Gas (TEUR 1.129) und Wasser (TEUR 927) sowie in die gemeinsamen Anlagen (TEUR 4.619).
- Die Zunahme bei den Finanzanlagen resultiert insbesondere aus der Zuführung in die Kapitalrücklage der WTG i.H.v. TEUR 2.000.
- Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 3.918 ist im Wesentlichen aus der Entwicklung der Forderungen aus Verbrauchsabrechnungen im Gas-Handel aufgrund der gesunkenen Absatzmengen zu erklären.
- Die Forderungen gegen die Stadt beinhalten im Wesentlichen die Vorauszahlung auf die Nettogewinnabführung für 2011 in Höhe von TEUR 2.088.

Erläuterungen zur Vermögenslage

- Bei den liquiden Mitteln handelt es sich mit TEUR 3.569 um täglich fällige Guthaben bei Kreditinstituten und mit TEUR 25 um Kassenbestände.
- Die empfangenen Investitions- und Ertragszuschüsse wurden in der Übersicht zu 70 % dem Eigenkapital und in Höhe der Steuerbelastung (30 %) dem Fremdkapital zugeordnet. Insgesamt wurden dem Sonderposten für Investitionszuschüsse im Berichtsjahr ein Betrag von TEUR 1.011 zugeführt und TEUR 114 aufgelöst. Bei den empfangenen Ertragszuschüssen handelt es sich um Beiträge, die den Verbrauchern für den Anschluss an das Versorgungsnetz sowie für Hausanschlüsse in Rechnung gestellt wurden. Im Geschäftsjahr 2011 wurden empfangene Ertragszuschüsse in Höhe von TEUR 725 aufgelöst.
- In den Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 2.110 sind die Ertragsteuern für 2011 (TEUR 454) und für 2010 (TEUR 720) sowie eine Stromsteuerrückstellung für die Jahre 2009 und 2010 in Höhe von TEUR 707 enthalten. Steuernachzahlungen für die Jahre 2006 bis 2009 aus der Aufhebung des Organschaftsverhältnisses mit der Stadtpark Norderstedt GmbH belaufen sich auf TEUR 229.

Erläuterungen zur Vermögenslage

- Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen aus Bankdarlehen i.H.v. TEUR 69.624 (Vorjahr: TEUR 63.655), dem Girokonto bei der Norderstedter Bank eG i.H.v. TEUR 3.187 und Zinsabgrenzungen für die Bankdarlehen i.H.v. TEUR 333 (Vorjahr: TEUR 454). Der planmäßigen Tilgung der Darlehen im Berichtsjahr i.H.v. TEUR 1.484 stand die Neuaufnahme von Darlehen i.H.v. TEUR 7.453 gegenüber.
- Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. TEUR 7.701 resultieren insbesondere aus dem Energiebezug und der Investitionstätigkeit im Bereich des Anlagevermögens.
- Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um TEUR 1.761 ist im Wesentlichen durch die Verlustübernahme der Stadtpark Norderstedt GmbH i.H.v. TEUR 1.185 begründet.
- Bei dem Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis handelt es sich hauptsächlich um höheren Leistungsbezug von der EEG.

Erläuterungen zur Vermögenslage

- Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten ist insbesondere auf Kundenüberzahlungen aufgrund der geringeren Absatzmenge zurückzuführen.

- Finanzlage -

	<u>2011</u>	<u>2010</u>
	TEUR	TEUR
Jahresergebnis	3.750	4.855
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	11.016	10.691
Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-851	0
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	<u>172</u>	<u>-12</u>
Cash Earnings nach DVFA/SG	14.087	15.534
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>18.443</u>	<u>2.739</u>
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-27.814	-15.947
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.114	17.063
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-5.257	3.855
Finanzmittelfonds an Anfang der Periode	<u>5.664</u>	<u>1.809</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u><u>407</u></u>	<u><u>5.664</u></u>

- Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung) -

	2011		2010		Veränderung		
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	
Umsatzerlöse	95.606	98,8	101.068	98,8	- 5.462	-	5,4
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.177	1,2	1.189	1,2	- 12	+	1,0
Gesamtleistung	96.783	100,0	102.257	100,0	- 5.474	+	5,4
Materialaufwand	53.449	55,2	56.446	55,2	- 2.997	-	5,3
Rohertrag	43.334	44,8	45.811	44,8	- 2.477	+	5,4
Übrige betriebliche Erträge	2.317	2,4	2.234	2,2	+ 83	+	3,7
Personalaufwand	15.006	15,5	14.566	14,2	+ 440	+	3,0
Abschreibungen	11.016	11,4	10.691	10,5	+ 325	+	3,0
Erfolgsunabhängige Steuern	587	0,6	505	0,5	+ 82	+	16,2
Betriebsaufwendungen	3.047	3,1	2.663	2,6	+ 384	+	14,4
Verwaltungsaufwendungen	6.839	7,1	6.727	6,6	+ 112	+	1,7
Vertriebsaufwendungen	2.315	2,4	2.185	2,1	+ 130	+	5,9
Sonstiger Betriebsaufwand	38.810	40,1	37.337	36,5	+ 1.473	+	3,9
Betriebsergebnis	6.841	7,1	10.708	10,5	- 3.867	+	36,1
Finanzerträge	4.066	4,2	2.730	2,7	+ 1.336	+	48,9
Finanzaufwendungen	5.383	5,6	4.351	4,3	+ 1.032	-	23,7
Finanzergebnis	- 1.317	- 1,4	- 1.621	- 1,6	+ 304	+	18,8
Neutrale Erträge	795	0,8	0	0,0	+ 795		o.A.
Neutrale Aufwendungen	0	0,0	1.546	1,5	- 1.546	-	100,0
Neutrales Ergebnis	+ 795	0,8	- 1.546	- 1,5	+ 2.341		o.A.
Ergebnis vor Ertragsteuern	6.319	6,5	7.541	7,4	- 1.222	+	16,2
Ertragsteuern	2.569	2,7	2.686	2,6	- 117	+	4,4
Jahresergebnis	3.750	3,9	4.855	4,7	- 1.105	+	22,8

- Erläuterung Ertragslage -

	2011 TEUR	2010 TEUR
Erlöse aus Stromverkauf	50.860	50.641
Stromsteuer	-5.457	-4.114
	<u>45.403</u>	<u>46.527</u>
Erlöse aus Gasverkauf	26.326	31.265
Energiesteuer Kunden	-3.343	-3.692
	<u>22.983</u>	<u>27.573</u>
Erlöse aus Wasserverkauf	6.463	5.769
Erlöse aus Wärmeverkauf	7.766	9.362
Erlöse aus Bäderbetrieb	3.920	3.692
Erlöse aus Service-Leistungen	7.732	7.346
Erlöse Rechenzentrum Gebäudemanagement	614	0
Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse	725	799
	<u>27.220</u>	<u>26.968</u>
	<u>95.606</u>	<u>101.068</u>

- Erläuterung Ertragslage -

	2011 TEUR	2010 TEUR
Strombezug	28.588	29.322
Gasbezug	20.498	24.127
Wasserbezug	42	50
Ölbezug Heizwerk	553	827
Material, Treibstoffe, Handelswaren	972	833
Fremdleistungen	2.796	2.507
	<u>53.449</u>	<u>57.666</u>

- Erläuterung Ertragslage (übrige betriebliche Erträge) -

	2011 TEUR	2010 TEUR
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1067	999
Miet- und Pachterträge	240	536
Steuerentlastung gemäß §§ 54, 55 EnergieStG	181	139
Erstattung Stromsteuer	121	76
Auflösung Investitionszuschüsse	114	53
Ausgleichszahlung KWK-G	101	6
Erträge aus der Kfz-Nutzung	61	56
Versicherungserstattungen	60	83
Mahn- und Spergebühren	59	67
Kantinenerlöse	48	51
Erträge aus Aktivierung von Exponaten	42	0
EEG-Umlage 2010	38	0
Agentur für Arbeit, Erstattung AltTzG	28	23
Weiterberechnete Lizenzkosten	21	0
WTG, anteilige Versicherungsprämie	18	12
Zahlungseingang auf abgeschriebene Forderungen	18	27
Eintrittskarten LGS	17	0
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	15	46
Beitragsnachlass Berufsgenossenschaft für 2006	12	3
KSA Guthaben	5	3
VUA Guthaben	0	10
H. O. Persiehl Vertragskündigung Ende 2009	0	6
Übrige Erträge	31	38
	<u>2317</u>	<u>2234</u>

- Erläuterung Ertragslage (Personalaufwand) -

	2011 TEUR	2010 TEUR
Löhne und Gehälter	11.818	11.564
Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	2.193	2.113
Beiträge zur VBL (Zusatzversorgung) / Pensionskasse	877	793
Beiträge zur Berufsgenossenschaft / Künstlersozialabgabe	118	96
	<u>15.006</u>	<u>14.566</u>

- Erläuterung Ertragslage (Betriebsaufwendungen) -

	2011 TEUR	2010 TEUR
Betriebsaufwendungen:		
- Reparatur, Instandhaltung und Wartung	1.366	1.374
- Weiterberechnete Aufwendungen	565	342
- Gebäudekosten	240	217
- Wertminderungen Forderungen	203	288
- Kfz-Kraftstoffe	163	145
- Mieten und Pachten	162	123
- Verluste aus Anlagenabgängen	155	18
- Übrige Dienst- und Fremdleistungen	64	44
- Übrige Aufwendungen	129	111
	3.047	2.662

- Erläuterung Ertragslage (Verwaltungsaufwendungen) -

	2011 TEUR	2010 TEUR
Verwaltungsaufwendungen:		
- Konzessionsabgaben	4.041	4.038
- Rechts- und Beratungskosten	740	645
- Gebühren und Beiträge	447	401
- Grundwasserentnahmeabgabe	442	500
- Postkosten und Frachten	364	403
- Versicherungen	192	183
- Fernsprechkosten	170	145
- Einkauf Kantine	120	103
- Bürobedarf	84	84
- Übrige Aufwendungen	239	225
	<u>6.839</u>	<u>6.727</u>

- Erläuterung Ertragslage (Vertriebsaufwendungen) -

	2011	2010
	TEUR	TEUR
Vertriebsaufwendungen:		
- Werbung	1.141	917
- Aufwand Vertrieb WVTG	989	1.041
- Bildung, Schulungskosten	132	179
- Bewirtung und Repräsentation	53	48
	<u>2.315</u>	<u>2.185</u>

- Erläuterung Ertragslage (Finanzergebnis) -

	2011 TEUR	2010 TEUR
Erträge aus Beteiligungen		
YUA	0	1
	0	1
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		
WTG	4.019	2.543
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5	5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42	181
Finanzerträge	4.066	2.730
Aufwendungen aus Verlustübernahme		
YGN	1.560	1.722
SPN	1.185	33
	2.745	1.755
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Darlehenszinsen	2.609	2.582
Sonstiger Zinsaufwand	29	14
	2.638	2.596
Finanzaufwendungen	5.383	4.351
Finanzergebnis	- 1.317	- 1.621

- Erfolgsübersicht (Neutrale Erträge) -

	2011 TEUR	2010 TEUR
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	356	0
BAW, KWK-Zuschlag FVVV	<u>439</u>	<u>0</u>
Neutrale Erträge	795	0
EEGmbH, RS Bilanzkreisabrechnung Vj.	0	534
E.ON Abrechnung Residualmengen Vj.	0	359
Stromsteuer Vorjahre BHKW	0	325
Endabrechnung EEG-Pflichtbezug Vorjahre	0	238
GASPOOL, Mehr-/minderungen Gas Vj.	<u>0</u>	<u>90</u>
Neutrale Aufwendungen	0	1.546
Neutrales Ergebnis	+ 795	- 1.546

- Erfolgsübersicht (Betriebsergebnis) -

	2011			2010			Veränderung		
	Betriebserträge TEUR	Rohertrag TEUR	Betriebs- ergebnis TEUR	Betriebserträge TEUR	Rohertrag TEUR	Betriebs- ergebnis TEUR	Umsatzerlöse/ Betriebserträge TEUR	Rohertrag TEUR	Betriebs- ergebnis TEUR
Stromversorgung	47.354	11.979	1.236	52.499	15.728	1.357	-5.145	-3.749	-121
Kommunikationsnetz	4.888	4.328	569						
Gasversorgung	30.458	9.035	2.989	36.214	11.288	6.520	-5.756	-2.253	-3.531
Wasserversorgung	6.904	5.711	985	6.190	4.789	36	714	922	949
Ferwärmeversorgung	9.780	2.561	645	14.303	3.523	721	-4.523	-962	-76
Verkehrsbetriebe	3	-12	-42	0	-11	-51	3	-1	9
Badbetriebe	4.298	2.404	-2.284	4.424	2.148	-2.503	-126	256	219
Servicebetriebe	8.866	7.716	-486	9.899	7.824	-561	-1.033	-108	75
Rechenzentrum	624	28	-960						
	<u>113.175</u>	<u>43.750</u>	<u>2.652</u>	<u>123.529</u>	<u>45.289</u>	<u>5.519</u>	<u>-15.866</u>	<u>-5.895</u>	<u>-2.476</u>

- Mehrjahresvergleich ausgewählter Kennzahlen -

		<u>2011</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Umsatzerlöse	TEUR	95.606	101.068	101.160	99.650	92.947
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	6.841	10.708	9.382	10.657	8.772
Neutrales Ergebnis	TEUR	795	-1.546	171	-4.427	-312
Jahresergebnis	TEUR	3.570	4.855	4.881	3.832	4.799
Cash Earnings nach DVFA / SG	TEUR	14.087	15.534	14.366	13.154	12.181
Anlageinvestitionen	TEUR	27.854	16.011	19.816	20.173	19.424
Investitionsquote (Investitionen / Abschreibungen)	%	252,8	149,7	189,4	194,3	188,9
Mitarbeiterzahl (inkl. Auszubildende)	Anzahl	311	311	305	292	282
Bilanzsumme	TEUR	190.143	174.532	162.303	159.719	146.642
Eigenkapitalquote	%	44,7	46,4	45,9	44,1	46,0
Umsatzrentabilität	%	9,4	10,5	9,5	8,0	11,5
Eigenkapitalrentabilität	%	4,6	6,5	6,9	5,7	7,3
Gesamtkapitalrentabilität	%	4,7	4,2	5,9	5,0	7,3

Feststellungen zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung gemäß § 6 b EnWG

Wir haben gemäß § 6b EnWG im Rahmen unserer Abschlussprüfung untersucht, ob die Geschäftsführung ihren Verpflichtungen nach § 6b Abs. 3 EnWG zur Entflechtung der internen Rechnungslegung des vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmens nachgekommen ist.

Wir haben bei unserer Prüfung den IDW Prüfungsstandard „Prüfung von Energieversorgungsunternehmen“ (IDW PS 610) zu Grunde gelegt.

Unsere Prüfung hat ergeben, dass die Gesellschaft die nach § 6b Abs. 3 EnWG vorgeschriebene Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach den verschiedenen Tätigkeitsbereichen der Gesellschaft ordnungsgemäß vorgenommen hat. Insbesondere werden jeweils getrennte Konten für die verschiedenen in § 6b Abs. 3 EnWG genannten Tätigkeitsbereiche geführt, und es werden intern für jeden einzelnen Bereich getrennte Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen aufgestellt. Soweit Zuschlüsselungen zu Konten erforderlich sind, erfolgen diese sachgerecht und für Dritte nachvollziehbar. Der Grundsatz der Stetigkeit wurde beachtet.

Feststellungen bei der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG

- Feststellungen gemäß § 53 HGrG
 - Organe entsprechen in Zusammensetzung und Tätigkeit den gesetzlichen und satzungsmäßigen Regelungen.
 - Einbindung des Werkausschusses in alle wesentlichen Entscheidungsprozesse.
 - Im Berichtsjahr haben 13 Sitzungen des Werkausschusses stattgefunden.
- Interne Revision
 - Die Prüfung durch die interne Revision erstreckte sich im Berichtsjahr schwerpunktmäßig auf die Einhaltung der Dienstanweisung „Vergaben“ im Rahmen von VOL-Vergaben. Die Feststellungen wurden schriftlich dokumentiert.

Übrige bedeutende Prüfungsfeststellungen

- Rechnungslegung: ordnungsgemäß, keine Einwendungen.
- Verstöße gegen gesetzliche Bestimmungen: waren nicht erkennbar.

Zusammenfassende Schlussbemerkung

- Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.
- Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung im Wirtschaftsjahr 2011.
- Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 6 b EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt.
- Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks.

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit !**